

**Wilhelm Kempf/Günter Aschenbach**  
(Herausgeber)

Technische Hochschule Darmstadt  
Fachbereich 3  
Fachgebiet Psychologie  
61 Darmstadt, Hochschulstr. 1

# **Konflikt und Konfliktbewältigung**

Handlungstheoretische Aspekte einer  
praxisorientierten psychologischen Forschung

unter Mitarbeit von:

Günter Aschenbach  
Ulrich Berk  
Jochen Brandstädter  
Elfriede Billmann-Mahecha  
Peter Janich

Friedrich Kambartel  
Wilhelm Kempf  
Oswald Schwemmer  
Hans-Jürgen Seel

Inv.-Nr. 9106684



Verlag Hans Huber Bern Stuttgart Wien

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Zur Einführung:	
HANDLUNGSTHEORETISCHE ASPEKTE EINER PRAXISORIENTIERTEN PSYCHOLOGISCHEN FORSCHUNG	13
1. Zu Aufgaben und Gegenstand der Psychologie (Wilhelm Kempf und Günter Aschenbach)	13
2. Zu Methodologie und Methode der Psychologie (Günter Aschenbach und Wilhelm Kempf)	28
3. Zu Naturwissenschaftlichkeitsansprüchen der Psychologie (Günter Aschenbach)	47
4. Zu Einwänden gegen "aufklärerische" Bildungsbemühungen (Günter Aschenbach)	72
Anmerkungen	103
Wilhelm Kempf:	
AGGRESSIONSFORSCHUNG UND FRIEDENSSICHERUNG	121
Günter Aschenbach:	
KRITISCHE MEINUNGSBILDUNG ALS GRUNDLAGE FÜR KONFLIKTLÖSUNG	147
Friedrich Kambartel:	
FRIEDE UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG, HANDLUNGSTHEORETISCH UND ETHISCH BETRACHTET	181
Oswald Schwemmer:	
ASPEKTE DES HANDELNS UND SEINER PROBLEME ZUR AUFGABENSTELLUNG PRAKТИSCHER WISSENSCHAFTEN	195

Jochen Brandtstädt:	
BEGRIFFLICHE VORAUSSETZUNGEN DER MORALPSYCHOLOGIE	231
Ulrich Berk:	
KOMMUNIKATIONSETHIK UND SELBSTVERWIRKLICHUNG	255
Günter Aschenbach:	
KURSORISCHE BEMERKUNGEN ZUM FAKTISCHEN UNVERMÖGEN DER PSYCHOLOGIE IN SACHEN FRIEDENSPÄDAGOGIK	283
Oswald Schwemmer:	
DAS NORMALE UND DAS NORMATIVE FRAGEN ZU DEN METHODISCHEN GRUNDLAGEN DER PSYCHOLOGISCHEN WISSENSCHAFTEN	323
Elfriede Billmann-Mahecha und Hans-Jürgen Seel:	
BERATUNGEN IM FORSCHUNGSPROZESS	367
Günter Aschenbach:	
GRUNDZÜGE EINER BEFRAGUNGSTHEORIE	399
Peter Janich:	
IST PSYCHOLOGIE AUF DER GRUNDLAGE TECHNISCHER RATIONALITÄT ALS WISSENSCHAFT MÖGLICH?	419
Günter Aschenbach:	
PLÄDOYER FÜR EINE PSYCHOLOGIE DES "REFLEXIVEN SUBJEKTES" ZUR KONTROVERSE UM ERKLÄREN UND VERSTEHEN	443